

Reutlinger General-Anzeiger

Mittwoch, 24. September 2014

REUTLINGEN

19.07.2014 - 06:30 Uhr

SOZIALES - Neue Kinderkrippe in Betzingen öffnet ihre Pforten nicht nur für den Nachwuchs der Bosch-Beschäftigten

Käferland für kleine Krabber

VON ANGELA STEIDLE

REUTLINGEN-BETZINGEN. »Die ersten sieben Kinder sind schon da. Die Einrichtung füllt sich«, erklärte Rechtsanwältin Noline Janssen bei der Eröffnung der Kinderkrippe »Käferland« in der Betzinger Moserstraße. Die Betreuungsinstitution für Unter-Dreijährige ist ein Gemeinschaftsprojekt der gemeinnützigen »Menudos« GmbH und der Stadt Reutlingen. Zu »Menudos« gehört auch die Kindertagesstätte »Spatzennest« im Bergäckerweg.



Bei der Eröffnung der Kindertagesstätte »Käferland« in Betzingen: von links Gabriele Koch, Dr. Victoria Pérez-Solórzano, Ingrid Peters, Verwaltungsbürgermeister Robert Hahn und Noline Janssen mit Tochter Clara, die fast ganz alleine das Band durchschneidet. FOTO: ELA

Für fünfzehn Kinder

Für beide wurde jetzt mit Sabine Koch eine Einrichtungsleitung eingestellt. Im »Käferland« sind vier Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und eine Anerkennungs-Praktikantin für 15 Kinder in 1,5 Kleingruppen zuständig. Die Ganztagesbetreuung nach dem pädagogischen Konzept von Emmi Piklers steht von 7.15 bis 17.15 Uhr offen und soll »ein zweites Zuhause für die Kinder werden«, erläuterte Geschäftsführerin Dr. Victoria Pérez-Solórzano, Physikerin bei Bosch, das Konzept. Entstanden ist »Menudos« aus einer Initiative von Bosch-Mitarbeitern mit dem Ziel, Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Deshalb gibt es von der Stadt auch eine Erlaubnis, auswärtige Kinder aufzunehmen. Etwa ein Viertel der »Käfer« soll Nachwuchs von Nicht-Boschlern sein. Das Unternehmen hatte sich intern gegen einen betriebseigenen Hort entschieden.

Kleine Vereine berücksichtigen

Personalleiterin Ingrid Peters erschien zur Eröffnung von »Käferland« dennoch mit einem Scheck von 20 000 Euro, weil die Krippe für das dringend benötigte Fachpersonal denn doch ein extrem wichtiger Standortvorteil sei. Verwaltungsbürgermeister Robert Hahn hatte standesgemäß einen weltmeisterlichen »Schnuller-Götze« in Nationalfarben im Arm, plus 33 000 Euro Zuschuss für die mobile Inneneinrichtung, die Zusage von 190 000 Euro Betriebsbeteiligung jährlich, zusätzlich zu den 105 000 Euro Investitionen in den Umbau.

Der Mietvertrag für »Menudos« lautet auf 25 Jahre. »Die Stadt verfolgt eine glaubhafte Politik der Vielfalt pädagogischer Träger, die auch kleine Vereine berücksichtigt«, erklärte Hahn, »wir versuchen, die soziale Infrastruktur in die Nähe der Menschen zu bringen«. In der Moserstraße wurden drei Einheiten der Bosch Wohnbau GmbH zusammengelegt und umgebaut. Robert Hahn: »Eine sehr intensive Abstimmung, getragen von vielen Menschen und deren Hartnäckigkeit.« (GEA)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Das könnte Sie auch interessieren



26.08.2013

Musikverein feiert auf neuem Terrain

** GAMMERTINGEN-FELDHAUSEN. ** Wenn die Musikkapelle Feldhausen/Harthausen am kommenden... [lesen »](#)



UEFA Champions League und Fußball Bundesliga live

Die UEFA Champions League live auf Sky nur € 29,90 mtl., inkl. 3 Monate HD und Sky+... [lesen »](#)

ANZEIGE ▾



07.05.2012

Ungetrübter Gassi-Gang

REUTLINGEN-SONDELFINGEN. Wann die Probleme genau anfinden - das weiß heute niemand mehr präzise zu... [lesen »](#)



25.04.2012

Bewegung für Anfänger

Eigentlich weiß jeder, dass Sport und Bewegung gut sind für unsere Gesundheit. Viele haben auch... [lesen »](#)



12.11.2012

»Wir sind im Kopf nicht frei«

WEIBERN. Eine Trotzreaktion hatte Trainer Jochen Griesmeier von seinen Metzinger Zweitliga-... [lesen »](#)



Das Servus Magazin - 3 Ausgaben für nur 11,90€

Bestellen Sie jetzt Ihr Servus-Testabo und sichern Sie sich Ihr Abogeschenk! [lesen »](#)

ANZEIGE ▾

powered by plista

**Reutlinger
General-Anzeiger**